

# LICHTBLICKE

## Advent 2020



Besondere Zeiten mit besonderen Umständen fordern uns heraus. Auch wenn in diesem Jahr vieles nicht so sein wird wie in vergangenen Jahren können wir Advent – die Zeit des Wartens auf Weihnachten – feiern. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Familien und Alleinstehende soll dieses kleine „Advent-Blättle“ Anregungen und Möglichkeiten aufzeigen, wie wir den Advent 2020 besinnlich und doch lebendig, abwechslungsreich und vielfältig erleben können.

Trotz aller Einschränkungen und Maßnahmen haben wir jeden Tag die Freiheit uns selbst und lieben Menschen Gutes zu tun. Wir können uns besonders intensiv auf Weihnachten – das Fest des Friedens und der Freude – vorbereiten.

**Hoffnung, Freude, Glauben und Vertrauen** sollen uns begleiten.

Aktuell sind bis zum 6. Dezember alle Gottesdienste in unserer Pfarre abgesagt. Trotzdem dürfen wir unsere Pfarrkirche jeden Tag besuchen, um Jesus „Hallo“ zu sagen. Wir vom Team lebendige Kirche richten vorne beim Marienaltar neben dem neuen Kerzenständer einen sogenannten „Info-Point“, eine Tankstelle für unseren Geist und unsere Seele, ein. Herzliche Einladung dort fleißig aufzutanken.

Kinder erwarten dort Geschichten und Bastelanleitungen zum Mitnehmen, für Erwachsene gibt es Rezepte und noch viel mehr ... zum Ausprobieren und Weiterschenken.

Für Bitten, Dank und Anliegen gibt es die Möglichkeit, diese Gedanken aufzuschreiben und an eine Pinnwand zu heften. Wenn wir dort eine Kerze entzünden, können wir solidarisch auch für jene mitbeten, denen es gerade nicht so gut geht, oder uns mit jenen mitfreuen, die gerade Schönes erlebt haben.

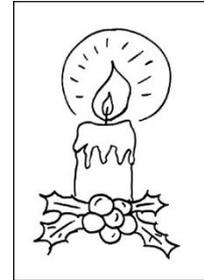
Auf den folgenden drei Seiten findet Ihr gute Gedanken und Lichtblicke für das Zusammensein rund um den gesegneten Adventskranz. Ergänzt werden diese Anregungen mit Hinweisen auf Aktionen von Gruppen, Arbeitskreisen und Einzelpersonen unseres Dorfes, die sich auch Gedanken gemacht haben, den Advent 2020 so gut wie möglich zu gestalten.

## 1. Adventssonntag 29. November 2020 wir zünden die . Kerze am Adventskranz an

Diese 1. Kerze steht für die **Hoffnung**. Auch wenn wir in diesem Advent Zweifel, Angst und Not in unserem Land und auch manchmal in uns selbst erfahren, sollen wir die Hoffnung nicht verlieren.

Wenn wir uns daheim um den Adventskranz versammeln, können wir das bekannte Lied singen:

- ★ „Wir sagen euch an den lieben Advent! Sehet, die erste Kerze brennt!  
Wir sagen euch an eine heilige Zeit! Machet dem Herrn den Weg bereit!  
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.“



oder beten:

- ★ „Guter Gott, lass uns dazu beitragen, dass dieser Advent, ein wird. Lass ihn mit jeder Kerze und mit jedem guten Gedanken heller werden. Lass uns selber zu Trägerinnen und Trägern dieses Lichts werden und lass uns adventlich handeln.“

Ob es klassische Gebete sind oder einfache Gespräche mit der Familie ..., alles soll am Adventskranz Platz und Raum finden. Unsere Sorgen und Nöte, unsere Wünsche und Hoffnungen dürfen wir aussprechen. Wir können Bitte und Danke sagen und im Kerzenschein ruhig werden. Wir können Geschichten lesen oder die Kinderbibel herbei holen ...

Schenken wir einander Zeit und damit auch Hoffnung und Dankbarkeit, dass wir nicht alleine sind. Denn einer ist immer dabei: Jesus – für dich und für mich!  
Darauf dürfen wir hoffen.

 In der Kirche findet Ihr eine Hoffnungsgeschichte und eine Bastelvorlage und die Legende vom Heiligen Nikolaus, dessen Namenstag wir am 6. Dezember feiern.

 Ab dem 1. Dezember findet die Adventfensteraktion in Satteins wieder statt. Die Liste der Teilnehmer(innen) findet Ihr im Pfarrblatt und im Aushang hinten in der Kirche.

 Am 4. Dezember ist Barbara-Tag: Wir können Kirsch- oder Apfelbaumzweige schneiden und sie in einer Vase im Wohnzimmer aufstellen. Zu Weihnachten sollten sie erblühen.

 Bis 26. Dezember läuten abends um 20.00 Uhr die Glocken unserer Pfarrkirche. Wir sind herzlich eingeladen, eine brennende Kerze ins Fenster oder vor die Haustüre zu stellen und damit ein Licht der Hoffnung anzuzünden.

## 2. Adventssonntag 6. Dezember 2020 die . Kerze brennt

Diese Kerze steht für den **Frieden**. Frieden fängt im eigenen Herzen an und wird in Zeiten wie diesen mehr herbeigesehnt als in vergangenen Jahren.

Versammelt um den Adventskranz können wir die 2. Strophe singen:

- ★ *Wir sagen euch an den lieben Advent! Sehet, die zweite Kerze brennt!  
So nehmet euch eins um das andere an, Wie auch der Herr an uns getan!  
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.*

Gemeinsam können wir überlegen und miteinander darüber sprechen und erzählen, wo es uns leicht gefallen ist Frieden zu schließen oder wo wir uns schwer tun um Verzeihung zu bitten und wo Frieden und Versöhnung noch nicht gelungen sind.

🕯 Wer schon lange etwas mit sich herumträgt und in der Sache keine Ruhe finden kann ... vielleicht ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, den ersten Schritt zu tun in Richtung Frieden und Versöhnung. Anruf genügt!

🕯 In der Kirche findet Ihr eine Friedensgeschichte und ein Keksle-Rezept.

🕯 Der Arbeitskreis Mission und Entwicklungszusammenarbeit organisiert einen Verkauf mit den beliebten und bereits traditionellen Waren zugunsten der Mission. Im Walgaublatt werden Zeit und Ort rechtzeitig bekannt gegeben.

🕯 Auch heuer gibt es am 24. Dezember das Friedenslicht aus Bethlehem, von der Ortsfeuerwehr Satteins organisiert. Infos zum Ablauf der Aktion gibt es rechtzeitig im Walgaublatt.

### 3. Adventsonntag 13. Dezember 2020 die 🕯🕯🕯. Kerze brennt

Diese Kerze steht für die **Freude**. Was gibt es Schöneres, als einem Menschen eine Freude zu bereiten? Werden wir wieder sensibel für die kleinen Dinge des Alltags und lassen wir die Freude in uns wachsen und geben sie weiter.



Mit Freude im Herzen können wir die 3. Strophe singen:

- ★ *Wir sagen euch an den lieben Advent Sehet, die dritte Kerze brennt  
Nun tragt eurer Güte hellen Schein, weit in die dunkle Welt hinein.  
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.*

🕯 Auch wenn wir nicht wie gewohnt zusammen sitzen und Keksle probieren können. Backen dürfen wir die kleinen Köstlichkeiten. Die fertigen Keksle lieb verpackt können einem Menschen, der selber nicht backen kann oder mag, bestimmt große Freude bereiten.

🕯 Auch wenn wir Abstand halten und wenig Besuche machen sollen – Briefe schreiben oder ein Bild malen dürfen wir jederzeit und diese Botschaft als Überraschung jemandem vor die Tür legen, in den Briefkasten stecken, oder per Post senden.

🕯 In der Kirche findet Ihr wieder ein Ausmalbild und eine neue Geschichte.

🕯 Der Krippenverein organisiert heuer zum 1. Mal einen Krippenweg. Infos dazu findet Ihr im Walgaublatt, im Pfarrblatt und auf [www.krippeler.at](http://www.krippeler.at)

#### 4. Adventsonntag 20. Dezember 2020 die 🕯🕯🕯. Kerze brennt

Die 4. Kerze steht für das **Vertrauen** und unseren **Glauben**. Manchmal tun wir uns schwer, an einen unsichtbaren Gott zu glauben. Vielleicht feiern wir gerade deshalb jedes Jahr so gerne das Weihnachtsfest – Gott wird als kleines Kind im Stall geboren. Gott wird sichtbar und wir dürfen seine Liebe spüren und auf ihn vertrauen. Er ist Mensch geworden mitten unter uns.

Voll Vertrauen dürfen wir im Schein der Kerzen die 4. Strophe singen:

- ★ *Wir sagen euch an den lieben Advent! Sehet, die vierte Kerze brennt.  
Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, werdet licht.  
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.*



🕯 In der Kirche finden wir Bastelmaterial für Christbaumschmuck und eine neue Geschichte.

🕯 Im Satteinser Wald, dem Parcours entlang, findet Ihr Tannenbäume, die eine rote Masche tragen. Diese gekennzeichneten Bäume dürfen wir mit mitgebrachtem Christbaumschmuck (unzerbrechlich) dekorieren. So können wir nicht nur im Dorf, sondern auch in unserem Naherholungsgebiet sichtbare Zeichen unserer Freude auf das Fest der Menschwerdung Gottes sichtbar machen.

Nicht im wissenschaftlichen Sinn, aber im gläubigen Sinn halten wir für möglich:

Wie ein Einzelner viele infizieren kann, kann auch ein Einzelner viele heilen. Ein Gläubiger kann viele andere mit seinem Glauben anstecken. Ein Fröhlicher kann auf viele Freude übertragen, und ein Zuversichtlicher kann ganz vielen Menschen Hoffnung geben.

In diesem Sinne wünschen wir der ganzen Pfarrgemeinde Hoffnung, Frieden, Freude und Vertrauen, einen besinnlichen Advent und viele gute Erfahrungen. Das Kind im Stall soll uns Licht und Freude sein für eine gute Zukunft.



Team Lebendige Kirche  
Barbara, Edeltraud, Sieglinde und Silvia